

Reckenfeld

**Erich Kästner
Grundschule**



A wie Adressenliste:

Damit sich die Kinder miteinander verabreden können und untereinander Kontakt bekommen, wird in jedem Schuljahr eine Namensliste mit Telefonnummern und Adressen der Kinder der Klasse ausgegeben. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Telefonnummer und Adresse in der Liste erscheinen, teilen Sie das bitte den Lehrkräften mit!

A wie AGs von Eltern für Kinder:

Seit einiger Zeit gibt es immer wieder nachmittags Angebote für die Kinder, an denen sich alle beteiligen können, z.B. Schach, Handarbeiten, mit Pflanzen umgehen, Feuerwehrübung... Diese Angebote finden einmalig oder über einen bestimmten Zeitraum jede Woche statt. Diese AGs werden von Eltern ausgerichtet. Wenn Sie also Zeit, Lust und ein tolles Hobby haben, bitte melden Sie sich bei uns! Wie wäre es mit Laubsägen, Drachen bauen...und... und?



A wie Antolin:

Vielleicht haben Sie schon einmal in einigen Kinderbüchern einen kleinen Rabenkopf mit drei bunten Federn gesehen?! Das ist das Zeichen für ein Internet-Leseprogramm, für das unsere Schule eine Lizenz hat. Zu so gekennzeichneten Büchern können von den Kindern Detektivfragen beantwortet und damit Punkte gesammelt werden. Dazu meldet sich Ihr Kind mit einem persönlichen Nutzernamen und Kennwort bei Antolin an. Ab und zu gibt es dann vom Lehrer eine Urkunde. Fragen Sie die Klassenlehrer*innen nach den persönlichen Zugangsdaten für Ihr Kind!

B wie Besuch im Unterricht:

Wenn Sie für 1 bis 2 Stunden den Unterricht Ihres Kindes besuchen möchten, ist das fast immer möglich. Sprechen Sie die Lehrkräfte einfach an und vereinbaren einen Termin hierfür.

B wie Bücherei:

In unserer Schülerbücherei können die Kinder Bücher ausleihen. Wir haben Bücher von der ersten Lesestufe an, Bilderbücher, Sachbücher, Bücher zu den Themen Fußball, Indianer, Ritter, Tiere usw. Nach drei Wochen müssen die Bücher dann zurück-gegeben werden. Viele Kinder nutzen sie auch als Tischbücher, die in der Schule verbleiben und dort gelesen werden.

B wie Bundesjugendspiele:

Im Sommer finden jedes Jahr die Bundesjugendspiele auf dem Sportplatz am Wittler Damm in den Disziplinen „Laufen“, „Springen“ und „Werfen“ statt. Alle Kinder beginnen zuerst mit einer



gemeinsamen musikalisch - gymnastischen Einstimmung. Anschließend findet dann unser Sport- und Spielfest mit vielen Stationen statt. Unsere Schule ist dazu übergegangen, einen alternativen Sport- Wettbewerb anstelle der klassischen Bundesjugendspiele zu veranstalten, bei dem diese spielerisch ergänzt werden. Dieser Tag soll allen

Kindern Freude bereiten und zudem den Ehrgeiz fördern, denn die Urkunden, die dafür vergeben werden, sind sehr gern gesehen.

C wie Chor:

Unsere Schule hat seit vielen Jahren einen Schulchor, der bei verschiedenen Anlässen im Schuljahr auftritt. Meistens sind es Feste während der Unterrichtszeit, wie die Einschulung, unsere gemeinsame Weihnachtsfeier oder die Verabschiedung des 4. Jahrgangs. Die Proben finden einmal in der Woche während des Unterrichts unter der Leitung von Herrn Paulus als Kooperationspartner der Grevener Musikschule statt.



C wie Computer:

Hier ist unsere Schule wirklich gut ausgestattet. Neben einem Laptop-Wagen, auf dem 16 Geräte stehen, wurden wir mit I-Pads



ausgestattet. In Kombination mit Großbildschirmen hinter den Tafeln einiger Klassenräume lässt sich Unterricht hiermit auch digital auf einen aktuellen Stand bringen und noch einmal neu kreativ gestalten. Auf den Laptops befinden sich diverse Lernspiele, die die Kinder gerne nutzen. Praktisch: Alles ist mobil und kann im eigenen Klassenraum genutzt werden.

C wie Coolnesstraining:

In Kooperation mit der evangelischen Jugendhilfe e.V. nehmen unsere Zweitklässler an einem Coolnesstraining teil. Dieses ist ein Programm zur Gewaltprävention, in dem die Kinder geschult werden, Gefühle und Situationen besser zu deuten. Hier erlernen sie Strategien, mit kritischen Situationen besser umzugehen. Einen großen Teil der Kosten übernimmt unser Förderverein.

D wie Deutsch:

Die deutsche Sprache ist grundlegend für den Unterricht. Kinder, die die deutsche Sprache noch nicht hinreichend beherrschen, bekommen an unserer Schule vertiefenden Deutschunterricht.

E wie Elternsprechtag:

Findet zweimal im Jahr statt. Bitte unbedingt nutzen, er bietet ein sinnvolles Forum für Austausch und Beratung!

E wie Englisch:

Bereits vom ersten Schuljahr an bekommt Ihr Kind Englischunterricht. Ab Anfang Februar dieser und von da an werden kleine englische gesungen, alltägliche Szenen gespielt und viel begleitenden Gesten gesprochen. Legen Sie sich also eine Antwort zurecht, wenn Ihr Kind Sie eines Tages fragt: "Hello, how are you? What's your name?"



E wie Erich Kästner-Tag:

Jedes Jahr um den Geburtstag Erich Kästners herum (23.2.) findet ein Projekttag zum Lesen statt. Die Kinder erleben einen interessanten Thementag zu einem besonderen Kinderbuch. Hier lesen sie selber, bekommen vorgelesen, basteln und spielen zu dem entsprechenden Thema. Der Förderverein organisiert und spendet an diesem Tag für alle zusammen ein gemeinsames gesundes Frühstück.



F wie Fahrrad:

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse dürfen noch nicht alleine mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Das ist noch zu gefährlich.

F wie Feste:

In unserer Schule wird natürlich auch gefeiert. Alle vier Jahre findet ein Schulfest mit allen Kindern, Eltern und Geschwisterkindern statt. Außerdem gestalten wir jedes Jahr eine Weihnachtsfeier mit allen Kindern im Forum. Karneval feiern wir meistens am Tag nach Weiberfastnacht. Und natürlich gibt es noch Feste in den einzelnen Klassen.

F wie Förderverein:

Seit vielen Jahren hat unsere Schule einen sehr aktiven, von Eltern geleiteten Förderverein. Dieser unterstützt lauter wichtige Projekte für die Schule und ist für jede Hilfe und jeden Beitritt interessierter Eltern dankbar. Näheres können Sie über unsere Homepage und natürlich auch über unsere Lehrkräfte erfahren.



F wie Freilichtbühne:

Stets im Sommer besuchen wir mit allen Kindern die Freilichtbühne in Reckenfeld. Wenn Sie Mitglied sind, braucht Ihr Kind keinen Eintritt zu zahlen. Teilen Sie das der Klassenleitung bitte rechtzeitig mit!

F wie Frühstück:

Achten Sie bitte auf ein gesundes Frühstück! Süßes bitte nicht oder lediglich zu besonderen Anlässen! Getränke von zuhause bitte nur in fest verschließbaren Flaschen! Kakao, Milch, Vanillemilch, Apfelschorle oder Wasser können einmal im Monat in der Schule bestellt werden.

G wie Geld:



Wenn Ihr Kind Geld mit zur Schule bringen muss, stecken Sie es bitte abgezählt in einen Umschlag und schreiben den Namen und den Betrag auf den Umschlag!

H wie Hausschuhe:

Im Schulgebäude tragen die Kinder Hausschuhe. Das können auch Gymnastikschlappchen, Crocs oder die Sandalen des letzten Sommers sein. Nur passen sollten sie. Also günstige Angebote nutzen, zwei Nummern größer kaufen... irgendwann werden sie sicher gebraucht.

H wie Hausaufgaben:

Die Hausaufgaben sollten in etwa 30 Minuten erledigt sein. Wenn Ihr Kind über längere Zeit, also nicht nur an einzelnen Tagen,

wesentlich mehr Zeit für die Hausaufgaben braucht, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Klassenlehrer*innen auf. Dann müssen Sonderregelungen gefunden werden.

H wie Homepage:

Unsere Schulhomepage finden Sie unter der Adresse www.grundschule-reckenfeld.de. Dort erhalten Sie lauter interessante Informationen und können auf viele Fotos zugreifen, die Sie auch ausdrucken können.

I wie Info-Abende für Eltern:

Sie sind wichtig und informativ und sollten unbedingt auch von Ihnen genutzt werden. Wir sind sehr an Ihrer Meinung und Rückmeldung interessiert.



I wie Interesse:

Zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind von der Schule erzählt! Aber quälen Sie Ihr Kind nicht mit täglich wiederholten Ermahnungen (Sei schön lieb! Melde dich! ...) Oft bringt das nichts. Ansonsten siehe bei „K wie Kontakt“.

J wie JeKits:

In Zusammenarbeit mit der Musikschule erhalten alle Erstklässler einmal wöchentlich eine Stunde musikalische Früherziehung innerhalb der Unterrichtszeit. Diese Stunde mit Herrn Paulus von der Musikschule macht immer besonders viel Spaß. Ab dem zweiten Schuljahr können die Kinder dann in Kleingruppen in den Räumlichkeiten der Schule kostenpflichtig ein Instrument erlernen.

K wie Klassenrat:

In der Regel setzen sich alle Kinder einer Klasse jede Woche im Klassenrat zusammen und reflektieren die Geschehnisse der vergangenen Tage. Sie können hier die Gelegenheit nutzen, um beispielsweise Inhalte oder



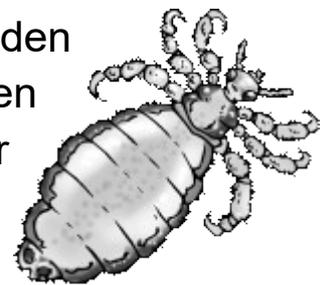
Verhaltensweisen zu loben oder zu kritisieren, als auch Wünsche zu äußern. Die besprochenen Inhalte können auch in den Sitzungen des Schülerparlaments zur Sprache kommen. Ziel ist, dass die Kinder diesen Rat auf Dauer selbst verwalten.

K wie Kontakt:

Nehmen Sie Kontakt zur Klassenlehrerin auf, wenn Sie Fragen haben oder Ihnen etwas unklar ist. Wenn Ihr Kind die Hausaufgaben nicht mehr weiß, lassen Sie es selbst Kontakt zu Klassenkameraden aufnehmen. Sollte das längere Zeit so sein, überlegen Sie mit der Klassenlehrerin zusammen, wie dies Problem gelöst werden kann.

K wie Kopfläuse:

Hat Ihr Kind Läuse oder ansteckende Krankheiten, melden Sie das bitte der Klassenlehrerin! Damit wir die kleinen Krabbler wieder loswerden, müssen wir Informationszettel verteilen. Nach erfolgreicher Behandlung darf Ihr Kind wieder zur Schule kommen.



K wie Kopiergeld:

Der Elternbeitrag zu den Kopierkosten beträgt nach Schulkonferenzbeschluss 16,- € pro Kind und Schuljahr.

K wie Krankmeldung:

Ist Ihr Kind krank, melden Sie dieses bitte sofort am ersten Tag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 7.55 Uhr im Sekretariat (2421). Das gibt allen Seiten die Sicherheit, dass Ihr Kind stets sicher an der Schule angekommen ist. Auch die OGS benötigt eine Krankmeldung ihrer Teilnehmer.



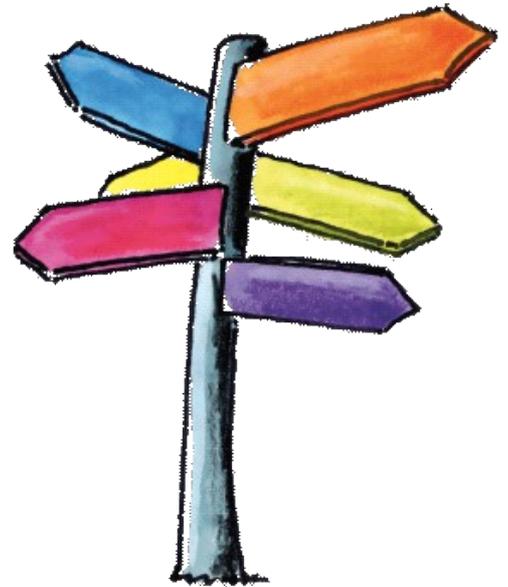
L wie Lesen:

Das Lesen lernen geht bei einem Kind schneller, beim anderen langsamer. Nicht nervös werden bitte! Das kriegen wir hin. Wenn

Sie mit Ihrem Kind lesen und Buchstaben üben, sagen Sie zu „W“ nicht „We“, sondern wirklich nur den puren Laut „Wwww“. So machen wir das auch.

Lern- und Förderempfehlung:

Es kann sein, dass Ihr Kind zum ersten Halbjahr der zweiten Klasse eine schriftliche Lern- und Förderempfehlung bekommt. Das ist dann der Fall, wenn Lücken in einem oder mehreren Lernbereichen festgestellt worden sind. Hier werden Hinweise gegeben, wie die Schule und auch Sie als Eltern Ihr Kind unterstützen können, damit es diese Lücken schließen kann.



L wie Lernstudio:

In unserem Lernstudio werden besonders die Schulanfänger in den Bereichen Motorik, Feinmotorik, Laute hören / Buchstaben kennen lernen, Mengen / Zahlen und in der Wahrnehmung gefördert. Die meisten Förderungen laufen während der Unterrichtszeit.

Der Sportförderunterricht findet zusätzlich zum Unterricht statt und wird vom Amtsarzt angeordnet.

M wie Masern oder andere anst. Erkrankungen:

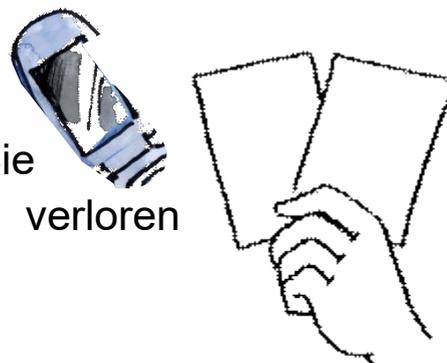
Bitte umgehend melden, damit wir die anderen Eltern informieren können, auch wenn die Erkrankung am Wochenende auftritt und erfolgreich behandelt wurde. Ist Ihr Kind wieder gesund, darf es mit entsprechendem Attest wieder zur Schule kommen.

N wie Namen:

Versehen Sie bitte die Sachen Ihres Kindes (Jacke, Pantoffeln, Sportzeug...) mit dem Namen Ihres Kindes! Viele verloren gegangene Sachen liegen beim Hausmeisterbüro in einer Sammelkiste – schade drum. An Elternsprechtagen werden die Fundstücke gesondert ausgelegt. Vermisstes sollten Sie hier unbedingt suchen!

N wie Nintendo:

Nintendos, Handys etc. und auch Sammelkarten bitte zuhause lassen! Sie lenken die Kinder ab, können kaputt und verloren gehen.



O wie OGS (Offene Ganztagsschule):

Wenn Sie Ihr Kind in der OGS anmelden wollen, beachten Sie bitte unbedingt die Fristen! Meldeschluss für das folgende Schuljahr ist bereits der 15. Januar. Später eingehende Anmeldungen kommen zwar auf eine Warteliste, doch können Sie dann nicht sicher sein, ob Ihr Kind im folgenden Schuljahr einen OGS-Platz erhält.

Einige OGS-Gruppen werden als Tandemgruppen geführt. Hier bilden Klassenlehrer und OGS-Kraft ein Team, das sich gegenseitig unterstützt. Aus den Kindern einer Klasse wird in der Regel eine OGS-Gruppe gebildet. Diese teilt sich am Nachmittag zusammen mit der Nachbarklasse den Mittelraum und die Klassenräume.

P wie Parkverbot:

Vor der Schule und in der Busschleife besteht Parkverbot. Hier sind viele Kinder unterwegs. Um deren Sicherheit zu gewährleisten beachten Sie es bitte und halten hier nicht.



P wie Pause:

Für einige Kinder ist sie das Tollste an der Schule...

Ab 7.40 Uhr dürfen die Kinder in die Klassenräume und auf den Schulhof und den Schultag dort mit ihren Freunden beginnen. Von diesem Zeitpunkt an stellen wir bereits eine Aufsicht. Um 7.55 Uhr klingelt es zum ersten Mal. Das ist die Zeit, sich in der Klasse einzufinden und zu seinem Platz zu gehen. Fünf Minuten später klingelt es dann zum Unterrichtsbeginn.

In unserer Frühstückspause von 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr frühstücken wir gemeinsam in der Klasse. Anschließend geht es bis 9.55 Uhr nach draußen an die frische Luft zum Spielen und Toben.

Von 11.25 Uhr bis 11.40 Uhr findet die zweite große Pause statt, wenn Ihr Kind auch noch in der 5. Stunde Unterricht hat oder die besucht. Die 5. Stunde endet um 12.25



OGS
Uhr, die

sechste um 13.10 Uhr.

QU wie Quatsch/Spaß:



Quatsch machen wir auch an unserer Schule und haben jede Menge Spaß! Denn nur so gelingt ein effektives Lernen. Die Freude an der Schule zu bewahren ist uns ein Herzensanliegen.

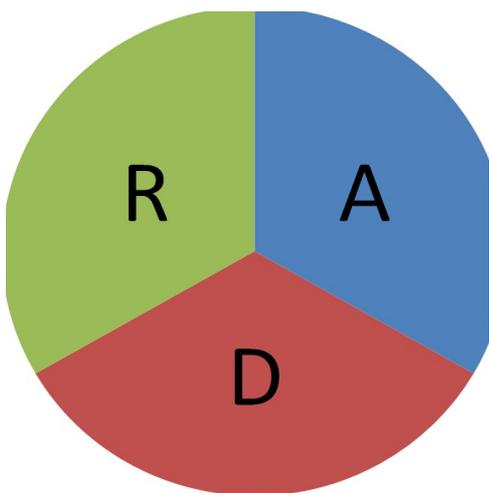
R wie Religion:

Ab der zweiten Klasse findet bei uns konfessionell gebunden katholischer und evangelischer Religionsunterricht statt. Wenn Sie Ihr Kind hieran nicht teilnehmen

soll, teilen Sie uns dieses bitte schriftlich mit!

Schülerparlament und Mitbestimmung

In diesem Gremium treffen sich regelmäßig von allen Klassen gewählte Vertreter. Besprochen werden Themen, die den Kindern in den einzelnen Klassenräten wichtig geworden sind und die das Miteinander an unserer Schule betreffen. Auch in Lehrerkonferenzen werden diese Inhalte und Wünsche der Kinder dann besprochen und haben schon so manche Änderung bewirkt – echtes Demokratie-Erleben ist somit möglich.



S wie Schulleben:

In Anknüpfung an das Coolnesstraining haben wir das „RAD“ übernommen und in unseren Alltag integriert. **R**espekt, **A**ufmerksamkeit und **D**isziplin sind grundlegende Verhaltensweisen, auf denen das Zusammenleben- und arbeiten an der Schule basieren soll. Auch hieraus sind unsere Schulregeln

entstanden.

S wie Schulregeln:

Lehrer, Schüler und Eltern unserer Schule haben sich in jüngster Vergangenheit viele Gedanken gemacht, wie ein erfolgreiches Schulleben aussehen kann. Gemeinsam haben wir Schulregeln erarbeitet. Direkt im Eingangsbereich hängt ein großes Rad an der Wand, das erzählt, was uns im Zusammenleben und -arbeiten an unserer Schule wichtig ist:

Ich tue
niemandem
weh (auch nicht
mit Worten)



Ich gehe
ordentlich mit
allen Sachen um.

Ich verhalte mich
so,
dass alle
Mitschüler
arbeiten können.



Ich befolge die
Anweisungen
aller Lehrer und
Erzieher.

Was uns sonst noch wichtig ist, haben wir in den Erziehungsvereinbarungen zusammengefasst. Diese beschreiben die jeweiligen Aufgaben von Lehrern, Eltern und Schülern und wie wir miteinander umgehen wollen.

S wie Sport:

Jedes Kind braucht Turnschuhe mit heller Sohle, Turnhose und T-Shirt. Damit lange Haare nicht in den Geräten hängenbleiben, bitte die Haare in Zöpfen bändigen. Prüfen Sie bitte regelmäßig, ob die Schuhe noch passen! Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind in der Lage ist, sich selbständig umzuziehen. Also: Besser noch keine Schnürschuhe, bei denen es stets Hilfe benötigt!!! Schmuck jeglicher Art darf im Sportunterricht nicht getragen werden.



S wie Sprechzeiten:

Möchten Sie eine Lehrkraft außerhalb der Elternsprechtage sprechen, können Sie gerne jederzeit einen Termin mit ihr ausmachen.

T wie Telefon:

Wenn Sie eine neue Telefonnummer oder Adresse haben, schreiben Sie uns diese bitte auf! Im Notfall müssen wir Sie stets über eine aktuelle Nummer erreichen können! Dieses ist auch für die OGS sehr wichtig.

U wie Umschläge:

Um die Bücher, die einen Schulstempel tragen, machen Sie bitte einen Umschlag! Die Bücher sollen auch in den nächsten Jahren noch weiter benutzt werden. Ist das Buch verschmutzt oder nicht mehr zu verleihen, müssen Sie es am Ende des Schuljahres leider anteilig bezahlen.

V wie Versicherungsschutz:

Die Kinder sind auf dem Schulweg, in der Schule und auf Schulveranstaltungen versichert. Verletzt sich Ihr Kind in der Schule, muss der Arzt und die Schule darüber informiert werden. Im Büro wird dann ein Unfallbogen ausgefüllt.

S wie Stundentafel:

Dies ist die offizielle Stundentafel, nach der in NRW Unterricht erteilt wird. Zu sehen ist die Anzahl der Wochenstunden in den verschiedenen Fächern.

Zum Verständnis: Der Stundenplan für jede Klasse zeigt die wöchentliche Unterrichtszeit und Stundenverteilung für Ihr Kind.

Stundentafel für die Grundschule

(zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Juli 2006)

nach der neuen Ausbildungsordnung für die Grundschule (AO GS)

	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase			
	1. Jahr 21-22	2. Jahr 22-23	Klasse 3 25-26	Klasse 4 26-27
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12		14-15	15-16
Kunst, Musik	3 – 4		4	4
Englisch	2 ¹⁾		2	2
Religionslehre	2		2	2
Sport	3		3	3

Der Unterricht ermöglicht während des gesamten Bildungsgangs die Begegnung mit Sprachen.

1) beginnend im 2. Halbjahr des 1. Jahres

Anmerkung: Von der für die einzelnen Fächer oder Fächergruppen angegebenen Anzahl der Schülerwochenstunden kann die Schule in begründeten Fällen geringfügig abweichen.

X wie X-Beine:

Kein Problem! Sollte Ihr Kind aber an einer grundlegenden Erkrankung (Asthma, Allergie, Diabetes...) leiden, müssen wir Lehrer das wissen. Notfallmedikamente sollte Ihr Kind bei sich haben oder wir deponieren diese in der Klasse. Hier benötigen wir einen ärztlichen Hinweis.

Y wie Yin & Yan:

Das weibliche Yin-Prinzip ist bei uns zwar Übergewichtig, wir haben aber neben unseren Lehrerinnen auch mehrere männliche Kollegen.

Z wie Zeugnis:

Am Ende des ersten und Ende des zweiten Schuljahres erhält Ihr Kind ein Zeugnis in Form eines Lernentwicklungsberichtes. Halbjahreszeugnisse gibt es in den ersten beiden Klassen nicht. Zensuren gibt es an unserer Schule erst ab dem dritten Schuljahr.

Z wie Zusammenarbeit:

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an die Klassenlehrer*in Ihres Kindes! Manchmal ergeben sich Fragen zu den Hausaufgaben, zur Arbeitsorganisation o.ä.. Vielleicht hat Ihr Kind etwas schlicht und einfach nicht richtig verstanden. Bevor sich eine Familientragödie anbahnt, nehmen Sie Kontakt zur Klassenleitung auf. In den meisten Fällen hilft ein kurzes Gespräch weiter.

Wenn Sie sich als Eltern im Unterricht einbringen möchten, sind wir froh über Ihre Hilfe als Lesemutter und -vater, 1x1-Helfer, bei Klassenfesten und Thementagen, als Begleitung auf Klassenfahrten, Ausflügen...Danke!



**ERICH KÄSTNER GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE
GREVENER LANDSTRASSE 99
48268 GREVEN - RECKENFELD**

Ihre Ansprechpartner an unserer Schule:

Schulleiterin:

Christel Heisler

Vertreterin:

Kathrin Schürmann

Sekretärin:

Christa Nieße

Hausmeister:

Uwe Dömer

Offene Ganztagschule:

Mechthild Paszkiet

Vorsitzende des Fördervereins:

Diana Groen

Telefon Schule: 02575 / 2421
Fax Schule: 02575 / 8842
Internet: www.grundschule-reckenfeld.de
Offener Ganztag: 02575 / 97 19 166